

Du kannst es ausschneiden und falten, so erhältst du ein nützliches Lesezeichen



LEBENDIGES WORT

Am Ende des Schuljahres erhalten die besten Schüler ein Studienstipendium.



In diesem Jahr war ich Klassenbester und somit stand das Stipendium mir zu.

Ein ärmerer Klassenkamerad als ich kam auf den zweiten Platz, und erhielt eben diese Prämie nicht. Aufgrund seiner finanziellen Verhältnisse, konnte er deshalb nicht weiter studieren.

Ich sprach daher mit dem Schuldirektor und bat, meinen ersten Platz diesem Klassenkamerad zukommen zu lassen, damit er weiter studieren konnte.



Der Direktor stimmte dem Vorschlag zu und darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich spürte, dass Jesus an meiner Stelle das gleiche getan hätte.

Ich habe oft schon erfahren, dass wenn ich das Wort des Lebens lebe, sehr häufig die Vorsehung, die spezielle Liebe Gottes, immer pünktlich ankommt.

Kurz bevor ich mich für den nächsten Kurs einschreiben musste, erhielt mein Vater Geld für meinen Schulbesuch. Das hat mich sehr gefreut und mir inneren Frieden gegeben. Ich war überzeugt, den Willen Gottes getan zu haben, was bedeutet, immer die anderen zu lieben.

Seine Liebe lässt nicht auf sich warten.

(Emmanuel - Kolumbien)



LEBENSREGEL
 „...das Wasser, das ich ihm
 sprudelnden Quelle werden,
 deren Wasser ewiges Leben
 schenkt.“

(lies Vorn 4. Kapitel im Johannesevangelium die Verse 4, 13-14)

So wie die Wüste nur nach ergiebigem Regen erblüht, kann auch die Saat, die bei der Taufe – durch den Glauben – in uns hineingelegt wurde, nur dann aufgehen, wenn sie mit dem Wort Gottes getränkt wird.

Aber wie können wir aus dieser Quelle schöpfen?

Indem wir unser Leben neu vom Evangelium durchdringen lassen und es immer wieder am Wort Jesu messen; indem wir versuchen, uns seine Einstellung zu eigen zu machen und mit Seinem Herzen zu lieben.

Jeder Augenblick, in dem wir das Evangelium leben, ist wie ein Tropfen lebendiges Wasser, das wir trinken.



Jede Handlung, die wir aus Liebe vollbringen, ist wie ein Schluck dieses Wassers.

Dieses so besondere und wertvolle Wasser sprudelt nämlich immer dann in unseren Herzen, wenn wir es für die anderen öffnen. Es entspringt einer göttlichen Quelle, die in dem Maße Wasser schenkt, wie man es dazu verwendet, den Durst anderer zu stillen – durch kleine oder große Taten der Liebe.

Wenn wir keinen Durst leiden wollen, sollten wir also das Wasser weiter-schenken, das wir als Geschenk Gottes in uns selbst vorfinden.

Manchmal genügt es, anderen ein gutes Wort, ein Lächeln, eine Geste der Solidarität zu schenken, und wir finden in uns von Neuem die Fülle, eine tiefe Zufriedenheit, eine überfließende Freude.

Mit der Zeit wird diese Quelle des Friedens und des Lebens immer mehr Wasser schenken, ohne je zu versiegen.



IN AKTION

Öffnen wir unsere Herzen, um alle zu lieben. Wie?

Schauen wir auf das, was uns während des Tages passiert, und fragen uns: Was würde Jesus an meiner Stelle tun?



Wir können viele Fragezeichen ausschneiden und nachmalen und sie dahin kleben, wo wir uns häufig aufhalten: Im Haus, am Computer, auf dem Motorroller oder dem Fahrrad... Das wird uns helfen, so zu leben und und immer an unser Vorhaben erinnern.

www.teens4unity.net